

Geschäftsbericht 2022

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Verwaltungsorgane

der Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

Aufsichtsrat

- Susanne Hierholzer, Kaufmännische Direktorin der Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH, Vorsitzende
- Dr. Hans Christian Maier, Notar, Stellvertretender Vorsitzender
- Martin Buck, selbständiger Kaufmann
- Matthias Dinse, Komplementär der Dinse Familien-Holding KG (bis 27.06.2022)
- Thomas Gutmann, Geschäftsführer der Autohaus Gutmann GmbH & Co. KG
- Martin Heiler, Geschäftsführer der Reisebüro Wagener GmbH
- Hans Höfler, Geschäftsführer im Ruhestand
- Harald Kraus, Bürgermeister im Ruhestand (bis 27.06.2022)
- Volker Paschke, Geschäftsführer der Kaiserstühler Winzergenossenschaft Ihringen eG
- Andrea Schäuble, Geschäftsführerin der Schäuble Service GmbH
- Hubert Schelb, selbständiger Steuerberater
- Heidi Schwarz-Schindler, leitende Angestellte im Weingut Lämmelin-Schindler
- Josef Schweizer, Bürgermeister im Ruhestand
- Cathrin Staiblin, Steuerberaterin bei Haberbosch & Straub Rechtsanwälte
- Gordian Süßle, Gemeindeamtsrat der Gemeinde Merdingen

Vorstand

- Norbert Lange, Vorstandsvorsitzender
- Jörg Dehler, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
- Karin Ortlieb, Vorstandsmitglied

Prokuristen

- Dietmar Baumann
- Rolf Brendle
- Christoph Greiner
- Katja Heitz
- Rudolf Heitz bis 31.08.2022
- Michael Höfflin
- Matthias Hog
- Bernd Hunzinger
- Ralf Jakob
- Norbert Kapp seit 17.08.2022
- Axel Karrer
- Dietmar Kößler
- Stefan Kurek
- Timo Mangold bis 31.12.2022
- Matthias Mattmüller
- Marco Meyer
- Ilias Moussourakos
- Armin Rudolph

Verbandszugehörigkeit

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe

Anschrift

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG
 Max-Immelmann-Allee 15
 79427 Eschbach
 Telefon 07634 401-0
 Telefax 07634 401-23 09
 info@vbbm.de
 www.vbbm.de

Stand: 31.12.2022



Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2022

Das Jahr 2022 war wirtschaftlich vor allen Dingen geprägt durch die Themen Krieg in der Ukraine, Inflation und Zinserhöhungen. Der am 24.02.2022 begonnene russische Angriffskrieg auf die Ukraine führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die sich global in den höchsten Verbraucherpreis-inflationsraten seit mehreren Jahrzehnten niederschlugen.

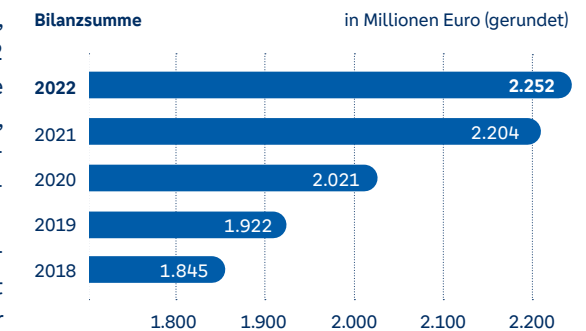
Die Inflationsrate lag mit 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 erheblich über ihrem Vorjahreswert von 3,1 %. Einen vergleichbar hohen Anstieg der Preise für Lebenshaltung hatte es in der Bundesrepublik zuletzt 1951 mit 7,6 % gegeben. Im Jahresverlauf beschleunigte sich die Inflationsrate angesichts extremer Import- und Erzeugerpreisanstiege bis zu einem Höchststand im Oktober von 10,4 %. Die Gesamtteuerung wäre allerdings noch höher ausgefallen, wenn der Staat nicht durch Entlastungspakete gegengesteuert hätte. Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen, also einer restriktiven Geldpolitik. Der Zinsanstieg ist in einer Geschwindigkeit und Dimension geschehen, die selbst langjährig erfahrene Finanzexperten noch nie erlebt haben. Ein solcher Zinsanstieg ist hinsichtlich der Steuerung einer Bank eine Herausforderung.

Trotz dieses schwierigen Umfeldes hat die Volksbank Breisgau-Markgräflerland ihren Wachstumskurs fortgesetzt und verzeichnete in allen Geschäftsbereichen sehr gute Zuwächse. Dies zeigt, dass die Bank den Anforderungen der Kunden und des Marktes gerecht wird und auf die Vertrauensbasis der Mitglieder und Kunden weiter aufbauen kann – und das gerade auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten.

Die Bank ist gut aufgestellt und für künftige Herausforderungen gerüstet. Dabei ist die Verbundenheit zwischen den Menschen in der Region und der Volksbank der wichtigste Antrieb, damit Kunden, Mitglieder und Bank gemeinsam zuversichtlich die Zukunft gestalten können – Morgen kann kommen!

Bilanzsumme

Zum 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme 2.252 Mio. Euro (2021: 2.204 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 2,2 %. Das Geschäftsvolumen wuchs um 1,8 % auf 2.344 Mio. Euro.



Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Liquidität haben wir stets eingehalten.

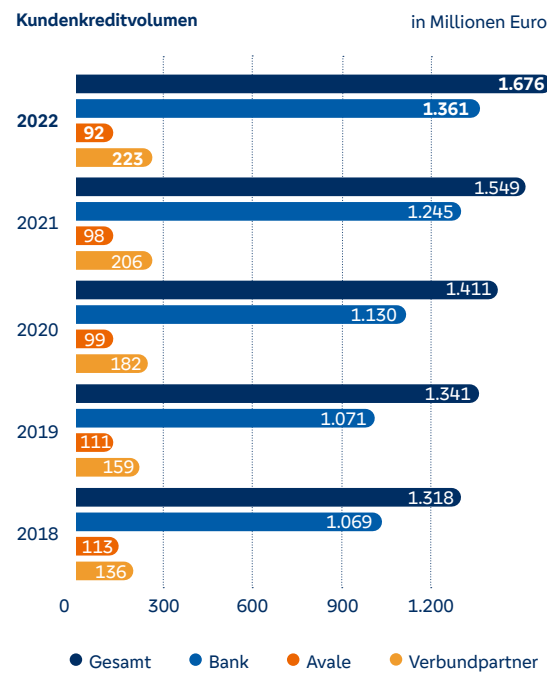
Wertpapiere

Zum Jahresende belief sich der Bestand der bank-eigenen Wertpapiere auf 633,6 Mio. Euro (2021: 671,6 Mio. Euro). Der Wertpapierbestand wurde zum Teil nach dem strengen Niederstwertprinzip und zum Teil nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Das Kundenkreditgeschäft verlief äußerst erfreulich. Vor allem in der ersten Jahreshälfte verzeichnete die Bank noch eine starke Nachfrage nach Wohnbaukrediten. Im Jahresverlauf schwächte sich die Nachfrage aufgrund des Zinsanstieges ab. Insgesamt wurden über 741 Kredite für den privaten Wohnungsbau vergeben.

Auch im Geschäft mit Firmen- und Gewerbekunden machte sich der Zinsanstieg in der zweiten Jahreshälfte bei den Investitionsfinanzierungen bemerkbar. An unsere Firmenkunden wurden Kredite in Höhe von 148 Mio. Euro vergeben. Damit stiegen die Forderungen inkl. Avale auf 1.453 Mio. Euro (2021: 1.343 Mio. Euro). 223 Mio. Euro Kredite wurden über unsere Verbundpartner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelt. Dies entspricht einem Zuwachs von 8,3 %.



Das gesamte Kundenkreditvolumen inkl. der über den Genossenschaftlichen FinanzVerbund vergebenen Kredite konnte um 8,2 % auf 1.676 Mio. Euro gesteigert werden. Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern, gerecht. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens erhöhte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen auf 34,3 Mio. Euro. Hier-von entfallen 30,7 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 3,6 Mio. Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

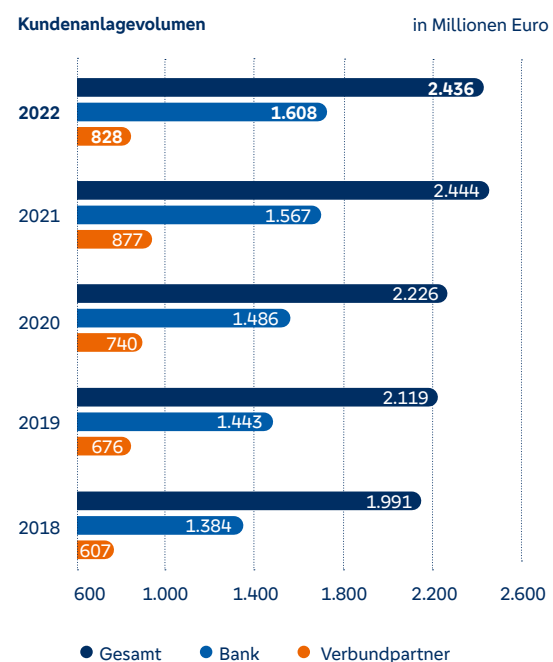
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 396 Mio. Euro (2021: 381 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus langfristigen Refinanzierungsmitteln sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

Einlagengeschäft

Bei den Kundeneinlagen wurden aufgrund der vorerst noch bestehenden Niedrigzinsphase

Anlageentscheidungen im kurzfristigen Bereich bevorzugt. Der Trend der Umschichtung von Sparguthaben in Fondsanlagen bei unserem Verbundpartner Union Investment hielt weiter an. Getrübt wurde das Wachstum dann aber von sinkenden Kursen an den Wertpapierbörsen. Dies führte zu einem Rückgang der Bestände und Anlagen im Genossenschaftlichen FinanzVerbund um 5,6 %. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich um erfreuliche 2,6 % auf 1.608 Mio. Euro. Das gesamte Kundenanlagevolumen inkl. Anlagen bei Verbundunternehmen beträgt nun 2.436 Mio. Euro.



Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. sind die Einlagen für unsere Kunden gesichert.

Mitglieder

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 35.536 Kunden auch Mitglied der Bank und mit insgesamt 288.051 Geschäftsanteilen an ihrer Volksbank beteiligt.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 235 Mio. Euro (+ 1,1 %). Die Eigenmittel gem. Art. 72 CRR betragen per 31.12.2022 244 Mio. Euro (2021: 238 Mio. Euro). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrecht-

lichen Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Im zweiten Jahr in Folge ist es uns gelungen, den Zinsüberschuss zu erhöhen. Mit einem Anstieg von 1,4 % beträgt der Zinsüberschuss 32,1 Mio. Euro. Ein sehr gut verlaufendes Geschäftsjahr in der Zusammenarbeit mit den Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe führte zu einer Steigerung der Provisionserträge um 6,9 %. Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 4,9 % auf 27,7 Mio. Euro. Für das Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss von 3,5 Mio. Euro ausgewiesen.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden unserer Bank haben wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2022 beigetragen. Damit wir den laufenden Veränderungen der Arbeitsprozesse und den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden können, investieren wir gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Zum Jahresende beschäftigten wir 282 Mitarbeitende (14 mehr als im Vorjahr). 23 junge Menschen befinden sich zur Zeit in ihrer Ausbildung zum Bankkaufmann/frau, Finanzassistenten/in oder im dualen Studium.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.527.226,89 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 41.657,23 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 900.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.668.884,12 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	353.521,21 Euro
Zuweisung zu den anderen Ergebnissrücklagen	2.300.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	15.362,91 Euro
	2.668.884,12 Euro

Voraussetzung hierfür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet.

Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Beratungszentrum „WerteHaus“

Der Bau und Bezug des neuen Beratungszentrums „WerteHaus“ im Gewerbepark Breisgau war 2022 ein weiterer Schritt in der strategischen Ausrichtung unserer Volksbank und führt den zukunftsweisenden Weg konsequent fort. Kundennähe, Erreichbarkeit, hochwertige Beratungsleistungen und der Einsatz modernster Technik sind dabei zentrale geschäftspolitische Grundsätze.

Das WerteHaus verfügt über 70 modern eingerichtete Arbeitsplätze für die Kundenberaterinnen und Kundenberater. Im Attikageschoß stehen 15 Beratungszimmer für die Kundenberatung in einem einladenden Ambiente bereit. Bereichsübergreifende Zusammenarbeit und kurze Entscheidungswege ermöglichen Synergien, von denen unsere Kunden zusätzlich profitieren.

Bei der Namensgebung für das neue Beratungszentrum haben wir uns bewusst für „WerteHaus“ entschieden. Es ist nicht nur der Name für ein Gebäude, sondern die Grundlage für unsere gesamte Unternehmensphilosophie.

Lesen Sie hierzu mehr auf den beiden folgenden Seiten und unter wertehaus.vbbm.de

Danke für die gute Zusammenarbeit

Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden sowie bei unseren Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sehr herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates danken wir an dieser Stelle für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeitenden für die gute Arbeit. Ohne ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement wäre ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich gewesen.

Der Vorstand

Norbert Lange
Vorstands-
vorsitzender

Jörg Dehler
stv. Vorstands-
vorsitzender

Karin Ortlieb
Vorstands-
mitglied

Ein Ort der Werte – unser neues WerteHaus

Aus der Region, unseren Werten verpflichtet

Herzlich willkommen im neuen WerteHaus der Volksbank Breisgau-Markgräflerland. Die Errichtung unseres nachhaltigen und modernen Beratungszentrums ist mehr als ein Aushängeschild unserer genossenschaftlichen Bank. Es ist unser Selbstverständnis von modernem Banking – heute und in Zukunft.

Die Verantwortung für die Menschen der Region, für unsere Mitarbeitenden und Mitglieder ist fest in der genossenschaftlichen Wertebasis verankert. Wir folgen einer klar definierten Vision: Wir sind heute und in Zukunft der Lebensbegleiter unserer Kunden. Mit Blick für eine nachhaltige Zukunft sind wir der erste Ansprechpartner in der Region und regionale Schnittstelle an die ganze Welt. Kurz gesagt: Aus Verantwortung der Lebensbegleiter in eine nachhaltige Zukunft!



Dafür setzen wir uns tagtäglich ein und haben im WerteHaus ein modernes Ambiente geschaffen. Dies wird den Ansprüchen an eine moderne Bank mit qualitativ hochwertiger Beratungsleistung mehr als gerecht und sucht über unsere Region hinaus seinesgleichen. Firmen- und Geschäftskunden, Private Banking Kunden, Wohnbau- und Immobilienkunden sowie klassische Privatkunden erleben hier eine ganz neue Beratungsatmosphäre.

Wir stehen für unsere Werte ein

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Dies basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Für Menschen, Umwelt und Region.

Nachhaltigkeit in den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales ist somit ein Kernelement



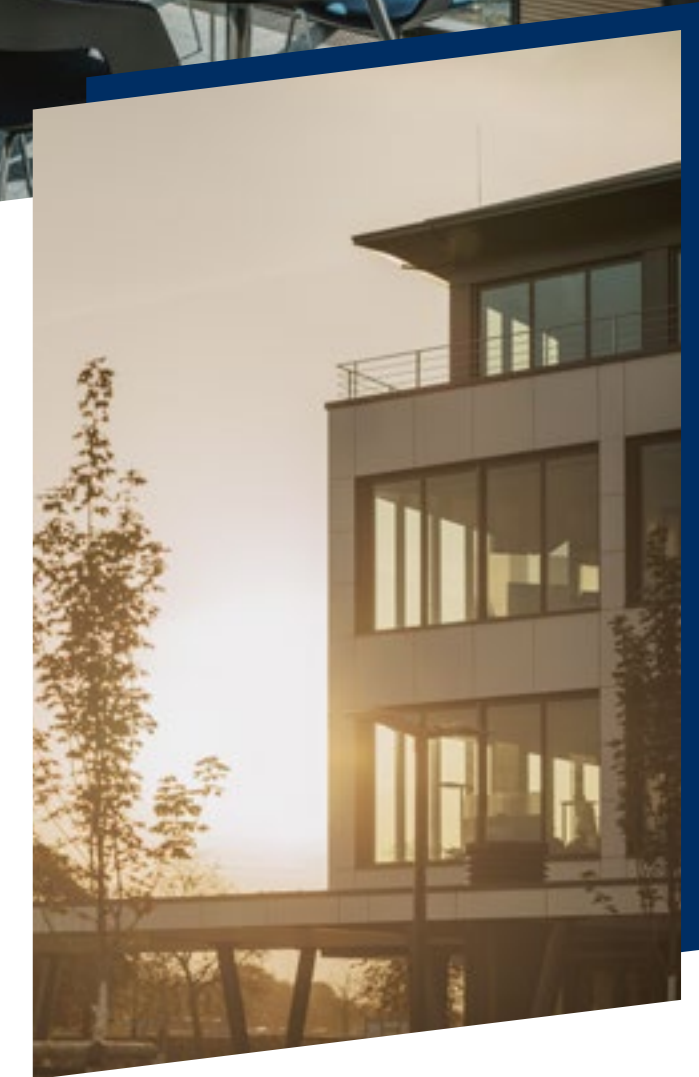
des Geschäftsmodells der Volksbank Breisgau-Markgräflerland seit Gründung im Jahr 1868.

Im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förderauftrages unterstützen wir unsere Kunden und Mitglieder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft.

Mit der Errichtung des Wertehauses hat dieser Gedanke ein weiteres solides Fundament erhalten. Wir setzen uns für den Erhalt wertvoller Ressourcen ein.

Das WerteHaus ist für uns mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein weiterer Ausdruck unserer gelebten Unternehmensphilosophie und Symbol für unser Qualitätsversprechen – ein Qualitätsversprechen für unser wertebasiertes und nachhaltiges Handeln.

Von der Planung über die Fertigstellung bis hin zur ressourcenschonenden Bewirtschaftung wurde die Werteideologie der Bank im WerteHaus-Konzept berücksichtigt. Der Fokus lag beim Bau auf dem Einsatz möglichst regionaler Baustoffe und der Vergabe an regionale Planer und Handwerker. Weißtanne aus dem Schwarzwald, Kühlsysteme über einen Grundwasserkreislauf und die regenerative Energieversorgung über eine Photovoltaikanlage untermauern das Konzept.



Damit ist im Gewerbepark ein Gebäude entstanden, das Dank zukunftsweisender Architektur und Technik einen großen Beitrag auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Volksbank Breisgau-Markgräflerland einzahlt.

Wir laden Sie herzlich ein einzutreten und freuen uns auf Sie.

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10.056.652,15		10.505
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			115.248.832,64		109.558
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	115.248.832,64				(109.558)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	125.305.484,79	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0,00	(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			35.691.707,65		76.339
b) andere Forderungen			3.640.597,09	39.332.304,74	5.510
4. Forderungen an Kunden				1.360.898.492,89	1.244.718
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	687.138.103,63				(662.555)
Kommunalkredite	33.144.554,75				(36.256)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		10.202.808,44			8.170
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.202.808,44				(8.170)
bb) von anderen Emittenten		347.935.952,85	358.138.761,29		370.884
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	248.834.565,96				(215.652)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	358.138.761,29	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				275.440.471,91	292.515
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		48.178.869,02			49.441
darunter: an Kreditinstituten	935.510,98				(936)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		840.300,00		49.019.169,02	840
darunter: bei Kreditgenossenschaften	321.280,00				(321)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				465.626,76	684
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.359.610,57	2.524
darunter: Treuhandkredite	2.359.610,57				(2.524)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		61.035,09			77
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) Geleistete Anzahlungen		0,00	61.035,09		0
12. Sachanlagen				34.353.630,90	28.497
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.381.176,51	4.206
14. Rechnungsabgrenzungsposten				5.516,10	13
SUMME DER AKTIVA				2.251.761.280,57	2.204.481

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			6.497,73		7
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			395.611.570,22	395.618.067,95	380.556
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		424.971.097,91			435.963
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		19.997.806,32	444.968.904,23		23.064
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.132.746.955,66			1.105.143
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		20.837.597,31	1.153.584.552,97	1.598.553.457,20	2.477
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			9.459.240,14		10.636
b) Andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	9.459.240,14	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.359.610,57	2.524
darunter: Treuhandkredite	2.359.610,57				(2.524)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.635.127,01	2.025
6. Rechnungsabgrenzungsposten				21.309,58	44
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			462.687,00		472
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) Andere Rückstellungen			8.459.918,95	8.922.605,95	8.835
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1.390.700,00	2.277
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				96.500.000,00	96.000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11.982.278,05		12.298
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23.900.000,00			23.450
cb) andere Ergebnisrücklagen		98.750.000,00	122.650.000,00		95.800
d) Bilanzgewinn			2.668.884,12	137.301.162,17	2.910
SUMME DER PASSIVA				2.251.761.280,57	2.204.481
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			92.198.839,13		97.464
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	92.198.839,13	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		147.036.550,93	147.036.550,93		156.966
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		25.680.003,74			24.032
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.369.529,64	30.049.533,38		4.398
2. Zinsaufwendungen				26.074.050,51	2.531
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.891.569,75		3.901
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.167.271,83		1.890
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	6.058.841,58	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.797.440,52		15.471
6. Provisionsaufwendungen			2.695.065,61	13.102.374,91	3.212
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.774.750,15	2.671
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.850.355,81			13.520
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	881.603,28	3.318.747,11	17.169.102,92		3.221 (808)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			10.542.786,49	27.711.889,41	9.685
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.283.438,21	1.883
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				480.395,14	189
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			8.817.396,11		1.634
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-8.817.396,11	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			2.853.140,22		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-2.853.140,22	404
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.863.758,06	16.891
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			732.683,74		3.118
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			103.847,43	836.531,17	107
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken				500.000,00	9.800
25. Jahresüberschuss				3.527.226,89	3.866
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				41.657,23	43
				3.568.884,12	3.909
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				3.568.884,12	3.909
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		450.000,00			500
b) in andere Ergebnisrücklagen		450.000,00		900.000,00	500
29. Bilanzgewinn				2.668.884,12	2.910

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis beeinflussen könnten, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung


des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Susanne Hierholzer, Frau Andrea Schäuble, Herr Hans Höfler und Herr Volker Paschke aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Herr Josef Schweizer scheidet wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Eschbach, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat


Susanne Hierholzer
– Vorsitzende –



**Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG**

Max-Immelmann-Allee 15
79427 Eschbach

Telefon 07634 401 0
Telefax 07634 401 2309

info@vbbm.de
www.vbbm.de

